Beschlussfassung

Die Senatorin für Bildung,
Wissenschaft und Gesundheit

14. November 2012
Tel. 361-6547

Vorlage L57-G49-18

für die Sitzung der Deputation für Bildung am 07.12.2012

1. Controllingbericht Produktplan Bildung, Januar bis September 2012
2. Nachbewilligung zur Deckung des Defizits bei den Energieausgaben im Schulbereich

A. Problem

Der Senat hat sich in seiner Sitzung am 23.10.2012 mit der Vorlage „Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar bis August 2012/ Konzept zur Lösung der Budgetrisiken 2012“ befasst.
Im Rahmen dieser Vorlage wurde ein Finanzierungsrisiko bei den Energiekosten im Schulbereich in Höhe von rd. 2,2 Mio. € benannt. Der Senat hat auf Vorschlag der Senatorin für Finanzen beschlossen, dass diese Mehrbedarfe innerhalb des Senatorinnenbudgets zu erwirtschaften sind. Nach Auffassung der Senatorin für Finanzen stellen Preissteigerungen bei der Bewirtschaftung von Gebäuden (insbesondere Energiekosten) keine außergewöhnliche Entwicklung dar und sind im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung – wie auch bei allen anderen Ressorts, die ebenfalls intensiv Gebäuderessourcen nutzen - innerhalb des Budgets auszugleichen.

B. Lösung

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit hat im Produktplan Bildung alle Einsparmöglichkeiten überprüft und festgestellt, dass zur Deckung der Mehrbedarfe ein Betrag in Höhe von 0,15 Mio. € im Produktplan erwirtschaftet werden kann. Außerdem können die erwarteten Mehrausgaben durch die Inanspruchnahme der restlichen Ressortrücklage in Höhe von rd. 0,56 Mio. € finanziert werden. Die restlichen 1,5 Mio. € können durch eine ressortinterne Nachbewilligung aus dem Produktplan 24 (Wissenschaft) gedeckt werden. Diese Mittel sind eine „Leihgabe“, sie sind bis zum 31.03.13 wieder an den PPL 24 zurückzuführen. Der Senat hat hierzu folgenden Beschluss gefasst: „Über die Rückführung entscheidet der Senat im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der konsumtiven Haushaltsprobleme des Bildungsbereiches.“

Die konkrete Nachbewilligung soll auf folgenden Haushaltsstellen erfolgen:

Produkt-gruppe	Haushaltsstelle	Zweckbe-stimmung	Anschlag	Haushaltssoll	IST 12.11.2012	Nachbewilli-gung in €
21.01.01	3210.51793-5	Strom	740.000	653.447	731.388	802.000,00
21.01.03	3211.51793-9	Strom	95.000	84.522	90.146	50.000,00
21.01.11	3216.51793-7	Strom	670.000	524.942	564.917	400.000,00
21.01.13	3217.51793-0	Strom	270.000	335.873	335.873	248.000,00
21.01.17	3218.51793-4	Strom	1.352.000	1.018.373	1.113.284	556.636,25
						2.056.636,25

Es wird darauf hingewiesen, dass die in dieser isolierten haushaltsstellengerechten Darstellung ausgewiesenen Überschreitungen innerhalb der bestehenden Deckungskreise ausgeglichen sind.

Zur Deckung werden folgende Haushaltsstellen herangezogen:

Deckung aus			
Produkt-gruppe	**Haushaltsstelle**	**Zweckbestimmung**	**Betrag in €**
24.03.03	0290.68640-7	Zuschüsse für Anlauf- und Projektfinan-zierungen im Forschungsbereich	1.100.000,00
24.03.02	0292.68661-7	Zuschüsse an das IMARE EFRE-Programm 2007-2013	400.000,00
21.90.01	3239.359 01-8	Entnahme aus der Budgetrücklage	556.636,25
			2.056.636,25

Beschluss

1. Die Deputation für Bildung stimmt den Nachbewilligungsanträgen und der dargestellten Lösung zu.
2. Die Deputation für Bildung nimmt den Controllingbericht (Januar bis September 2012) zur Kenntnis.

In Vertretung

Carl Othmer
(Staatsrat)

Anlage

Produktplan: 21 Bildung		Controlling 01-09/12 13.11.2012	
Verantwortlich:	Sen. Jürgens-Pieper	Version: 89	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	12.463	11.680	783	6,7	16.858	16.995	16.550	-445	15.792
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.469	6.159	310	5,0	6.469	8.897	8.897	0	8.213
Gesamteinnahmen	**18.932**	**17.839**	**1.093**	**6,1**	**23.327**	**25.892**	**25.447**	**-445**	**24.005**
Personalausgaben	211.303	215.332	-4.029	-1,9	291.021	295.126	294.758	-368	294.644
konsumtive Ausgaben	189.162	186.834	2.328	1,3	254.255	261.554	259.337	-2.217	249.446
Zinsausgaben	912	981	-69	-7,1	1.038	1.039	1.039	0	1.038
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	12.402	8.515	3.887	45,7	25.592	26.016	24.486	-1.530	23.751
relevante Verrech./Erstatt.	19	3	16	526,0	15	15	20	5	15
Gesamtausgaben	**413.798**	**411.665**	**2.133**	**0,5**	**571.920**	**583.750**	**579.640**	**-4.110**	**568.893**
Saldo	**-394.867**	**-393.826**	**-1.041**	**0,3**	**-548.594**	**-557.858**	**-554.193**	**3.665**	**-544.888**

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	39	3.726	3.583	3.443	20.394
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	852	777	699	3.588

Budgetrück-lagenbestand	Stand des Verlustvortr .
Tsd. EUR	
557	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	20.653	21.548	-895	188.485	193.975	-5.490	254.730	262.825	-8.095
Personalverstärkung	985	855	130	9.435	7.700	1.735	12.492	10.342	2.150
Ausbildung	676	560	116	5.742	5.043	699	7.584	6.724	860
Zwischensumme	**22.314**	**22.963**	**-649**	**203.662**	**206.718**	**-3.056**	**274.806**	**279.891**	**-5.085**
Refinanzierte	74	99	-25	801	891	-90	1.082	1.240	-158
Nebentitel	622	650	-28	6.840	7.723	-883	9.431	9.890	-459
Insgesamt	**23.010**	**23.712**	**-702**	**211.303**	**215.332**	**-4.029**	**285.319**	**291.021**	**-5.702**
- dar.: Beihilfe/Nachvers	590	619	-29	6.451	7.324	-873	8.860	9.295	-435
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.828,0	4.873,3	-45,3	4.883,8	4.846,8	37,0	4.869,9	4.853,1	16,8
Personalverstärkung	254,2	185,8	68,4	266,4	256,4	10,0	263,3	238,7	24,6
Ausbildung	482,0	450,0	32,0	508,3	450,0	58,3	501,8	450,0	51,8
Zusammen	**5.564,2**	**5.509,1**	**55,1**	**5.658,5**	**5.553,2**	**105,3**	**5.635,0**	**5.541,8**	**93,2**
Refinanzierte	19,2	-	-	22,2	-	-	21,5	-	-
Abwesende	254,8	-	-	267,5	-	-	264,3	-	-

Personalstruktur	Sep 2012 Ist	2012 Planwert	2011 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,2	22,5	13,6
Beschäftigte über 55 Jahre	35,5	17,5	38,4
Frauenquote	67,6	50,0	66,8
Teilzeitquote	45,7	35,0	46,8
Schwerbehindertenquote	3,1	6,0	4,2

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Bei der Berechnung des vorauss. IST und des vorauss. Soll wurden berücksichtigt:
- Verlagerung zwischen Personalbudget und dem Sachhaushalt (Geld statt Stellen)
- Mehreinnahmen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten
- Restebildungen im Rahmen der konsumtiven und investiven Mittel der Schulbudgets und durch Drittmittelprojekte.
- Verlagerungen vom Personalbudget

Bei den konsumtiven Ausgaben bestehen eine Reihe von Risiken, die über den Risikofonds finanziert werden sollen:

- Mehrkosten BAföG (Mehrbedarf rd. 0,15 Mio. Euro), siehe Produktbereich 21.05
- Mehrkosten bei der Betreuung von (schwerstmehrfach)behinderten Schüler/innen(Mehrbedarf: 0,5 Mio. Euro), siehe Produktbereich 21.05
- Zuschüsse nach Privatschulgesetz für Schulen in Freier Trägerschaft - Mehrbedarf 1,89 Mio. Euro, siehe Produktbereich 21.03

Die dargestellten Risiken/Mehrbedarfe wurden mit Mengengerüsten/Erläuterungen nachgewiesen.

Weitere Risiken wurden im Bildungshaushalt abgedeckt:
wie z. B.
- für die Tariferhöhungen für das Personal im konsumtiven Haushalten (Ganztagsschule, Verlässliche Grundschule, Schulassistenz/Betreuung behinderter Schüler/innen etc.) mussten rd. 0,5 Mio. Euro Mehrausgaben erwirtschaftet werden.
- für TVL - Anpassungen bei den Erzieher/innen an Schulen (Höhergruppierung von TVL 6 auf TVL 8) mussten weitere Mehrkosten in Höhe von 0,1 Mio. Euro erwirtschaftet werden.

Für die Mehrbedarfe im Bereich der Energiekosten der Schulen (Mehrbedarf 2,2 Mio. Euro) können nur z. T. Deckungsmöglichkeiten gefunden werden:
0,2 Mio. Euro können im Bildungshaushalt erwirtschaftet werden, weitere 0,55 Mio. Euro können aus der Rücklage herangezogen werden.
Die Mehrbedarfe wurden vom Ressort für den Risikofonds angemeldet, die Senatorin für Finanzen hat Bildung aufgefordert, "die Mehrbedarfe innerhalb des Senatorinnenbudgets zu erwirtschaften"
Die restlichen 1,5 Mio. Euro sollen daher entweder durch eine "Leihgabe" durch den PPL 24 oder durch eine Ressortumlage zur Verfügung gestellt werden.

Hinzuweisen ist auf Umsetzung der Schwerpunktmittel "Ganztägig Lernen". Zum Schuljahr 2012/13 wurden 2 gebundene Ganztagsgrundschulen, wie auch erstmals 10 offene Ganztagsgrundschulen eingerichtet. Für die neuen offenen Ganztagsgrundschulen haben sich 950 Schüler/innen angemeldet (rd. 45% der Gesamtschülerzahl dieser Schulen). Inwieweit hier ab dem nächsten Schuljahr Kapazitätsbegrenzungen greifen müssen, ist zu entscheiden. Im Dezember 2012 wird zur Weiterführung des Programms ein Bericht vorgelegt.

3.2 Personaldaten

Das jetzige Controlling berücksichtigt im vorauss. Soll wie im vorauss. Ist die Verlagerungen zu den sonstigen konsumtiven Ausgaben für die Fortsetzung des Programms "Geld statt Stellen", wie auch die Abwicklung von Drittmittelprojekten.

Im Personalbudget wird von einem Mehrbedarf von rd. 4,35 Mio. Euro ausgegangen. Damit werden zusätzliche 110 Stellen plus 40 Stellen (Überziehungskorridor) finanziert. Die Finanzierung wurde am 07.09.2012 im Haushaltsausschuss beschlossen.

Das dort verabredete Controlling, ergibt in der Prognose für das Jahresende folgende Zahlen:

	Dez 12
Zielzahlen gesamt	5.147,4
Abgänge	-64,5
Zugänge	124,7
Beschäftigungsvolumen	5.142,4
Differenz	-5,0

Produktbereich: 21.01 Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen		Controlling 01-09/12 13.11.2012	
Verantwortlich: Othmer		Version: 89	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	2.145	1.975	170	8,6	3.614	3.670	3.360	-310	3.045
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	287	0	287	0,0	287	663	663	0	0
Gesamteinnahmen	**2.432**	**1.975**	**457**	**23,2**	**3.901**	**4.333**	**4.023**	**-310**	**3.045**
Personalausgaben	172.579	178.135	-5.556	-3,1	241.241	242.060	241.879	-181	245.251
konsumtive Ausgaben	66.387	64.334	2.053	3,2	89.671	92.113	90.084	-2.029	84.548
Zinsausgaben	175	174	1	0,4	232	232	232	0	232
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	6.007	3.290	2.717	82,6	15.953	16.416	14.886	-1.530	13.948
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	210	210	0	-210	0
Gesamtausgaben	**245.147**	**245.933**	**-786**	**-0,3**	**347.306**	**351.031**	**347.081**	**-3.950**	**343.978**
Saldo	**-242.715**	**-243.958**	**1.243**	**-0,5**	**-343.405**	**-346.698**	**-343.058**	**3.640**	**-340.933**

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	35	775	758	741	6.618
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	117	117	117	1.762

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	18.860	19.746	-886	172.131	177.659	-5.528	232.365	240.541	-8.176
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	**18.860**	**19.746**	**-886**	**172.131**	**177.659**	**-5.528**	**232.365**	**240.541**	**-8.176**
Refinanzierte	15	31	-16	179	281	-102	235	399	-164
Nebentitel	22	9	13	269	195	74	369	300	69
Insgesamt	**18.897**	**19.786**	**-889**	**172.579**	**178.135**	**-5.556**	**232.969**	**241.240**	**-8.271**
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.421,0	4.488,2	-67,2	4.477,5	4.459,0	18,5	4.463,4	4.466,3	-2,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	**4.421,0**	**4.488,2**	**-67,2**	**4.477,5**	**4.459,0**	**18,5**	**4.463,4**	**4.466,3**	**-2,9**
Refinanzierte	3,5	-	-	4,8	-	-	4,5	-	-
Abwesende	216,0	-	-	226,3	-	-	223,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2012 Ist	2012 Planwert	2011 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,6	22,5	13,1
Beschäftigte über 55 Jahre	36,5	17,5	40,1
Frauenquote	68,3	50,0	67,4
Teilzeitquote	48,2	35,0	49,4
Schwerbehindertenquote	2,5	6,0	4,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	47.648,000	48.885,000	-1.237,000	-2,5	48.885,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	5.723,000	5.989,000	-266,000	-4,4	5.989,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	14.176,000	14.384,000	-208,000	-1,4	14.384,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	1.961,000	1.979,000	-18,000	-0,9	1.979,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	292,000	302,000	-10,000	-3,3	302,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	691,000	706,000	-15,000	-2,1	706,000
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	15,900	15,900	0,000	0,0	15,900
Wiederholerquote	[%]	2,50	2,50	0,00	-	2,50
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	3.400,00	3.420,00	-20,00	-0,6	4.600,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	500,00	520,00	-20,00	-3,8	700,00
Schüler/innen in Ganztagsschulen	[PRS]	13.937,000	12.880,000	1.057,000	8,2	12.880,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagsschulen	[PRS]	9.819,000	8.470,000	1.349,000	15,9	8.470,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2012/2013 dargestellt.
Die Schüler-Lehrer-Relation und die Wiederholer beziehen sich auf das Schuljahr 2011/2012
Im Planwert sind bei den Schülerzahlen und Klassenverbänden die Daten für das Schuljahr 2011/2012 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die Abweichung zwischen Ist und Planwert bei den konsumtiven Ausgaben liegt an der Umsetzung des Programms "Geld statt Stellen" und den damit einhergehenden Verlagerungen vom Personalbudget zum Sachhaushalt.

Bezogen auf die Prognose zum Jahresende sind im Soll und im IST bereits einbezogen:
bei den konsumtiven Ausgaben:
- die Fortführung von Drittmittelprogrammen (über die Inanspruchnahme von Resten und Mehreinnahmen)
- Verlagerungen für "Geld statt Stellen"

In diesem Produktbereich wird bei den Energiekosten für die öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen ein Mehrbedarf von rd. 2,2 Mio. Euro prognostiziert. Herangezogen werden für Heizkosten, Wasser und Strom die Mittelwerte der letzten Jahre und die entsprechenden Steigerungswerte (Mitteilung von Immobilien Bremen).

Zur Deckung dieses Mehrbedarfs werden 0,2 Mio. Euro im Bildungshaushalt erwirtschaftet, weitere 0,55 Mio. Euro können aus der Rücklage herangezogen werden. Die restlichen 1,5 Mio. Euro sollen entweder durch eine "Leihgabe" durch den PPL 24 oder durch eine Ressortumlage zur Verfügung gestellt werden.

Die Mehrbedarfe wurden im voraussichtlichen Soll wie auch im voraussichtlichen IST eingerechnet.

In diesem Produktbereich stehen auch die Reste/Rücklagen der Schulbudgets (rd. 2 Mio.Euro), die nicht zur Deckung allgemeiner Haushaltsprobleme herangezogen werden sollen. Daher entsteht die Differenz zwischen vorauss. Soll und Vorauss. Ist.

3.2 Personaldaten

Im Personalbudget wird von einem Mehrbedarf von rd. 4,35 Mio. Euro ausgegangen. Damit werden zusätzliche 110 Stellen plus 40 Stellen (Überziehungskorridor) finanziert. Der Haushalts- und

Finanzausschuss hat sich am 07.09.2012 mit dieser Nachbewilligung befasst.

Die Mehrbedarfe wurden im voraussichtlichen Soll wie auch im voraussichtlichen IST eingerechnet.

3.3 Leistungsdaten
Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
Sachausgaben pro Schüler: Im Planwert für diese Kennzahl sind noch die Kosten für Reinigungskräfte (rd. 12 Mio. Euro) enthalten. Diese Anschläge wurden erst nach dem Aufstellungsverfahren der Ressorts zum Finanzhaushalt verlagert. Im IST-Wert sind diese Ausgaben nicht mehr enthalten und führen daher zu der nur geringen Differenz zwischen Plan und IST.
Schüler/innen an Ganztagsschulen: In diesen Plan- und IST-Werten sind die ursprünglichen Gesamtschulen mit Ganztagsbetrieb (GSO und GSW) nicht enthalten.

Produktbereich: 21.02 **Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven**		**Controlling 01-09/12** **13.11.2012**
Verantwortlich: Othmer	**Version: 89**	**Seite 1**

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele**

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	**Januar - September 2012**					**Jahresplanung 2012**			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0,0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	69.871	69.868	3	0,0	93.171	93.171	93.171	0	93.171
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**69.871**	**69.868**	**3**	**0,0**	**93.171**	**93.171**	**93.171**	**0**	**93.171**
Saldo	**-69.871**	**-69.868**	**-3**	**0,0**	**-93.171**	**-93.171**	**-93.171**	**0**	**-93.171**

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	**September 2012**			**kumuliert Januar - September 2012**			**voraussichtl. Jahresergebnis**		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012 Ist	2012 Planwert	2011 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	11.285,000	11.682,000	-397,000	-3,4	11.682,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	1.533,000	1.570,000	-37,000	-2,4	1.570,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	4.023,000	4.198,000	-175,000	-4,2	4.198,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	430,000	450,000	-20,000	-4,4	450,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	90,000	86,000	4,000	4,7	86,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	218,000	226,000	-8,000	-3,5	226,000
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	16,000	16,000	0,000	0,0	16,000
Wiederholerquote	[%]	2,80	2,20	0,60	-	2,20
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	3.542,00	3.403,00	139,00	4,1	4.540,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	92,00	127,40	-35,40	-27,8	170,00
Schüler/innen in Ganztagsschulen	[PRS]	2.000,000	2.200,000	-200,000	-9,1	2.200,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagsschulen	[PRS]	1.700,000	1.800,000	-100,000	-5,6	1.800,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind bei den Schülerzahlen und Klassenverbänden die Daten für das Schuljahr 2012/2013, im Planwert sind die Daten für das Schuljahr 2011/2012 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Mit diesen Mitteln werden laut Finanzzuweisungsgesetz 100 % der Personalkosten der Lehrkräfte in Bremerhaven (auch die Versorgungsleistungen) erstattet.

3.2 Leistungsdaten

Die Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
Sachausgaben pro Schüler: Die Energiekosten der Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven werden über Seestadt Immobilien abgewickelt und nicht über den öffentlichen Haushalt.

Produktbereich: 21.03 **Sonstige Bildungseinrichtungen**	**Controlling 01-09/12** **13.11.2012**	
Verantwortlich: Othmer	**Version: 89**	**Seite 1**

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	**Januar - September 2012**					**Jahresplanung 2012**			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	212	231	-19	-8,2	422	370	370	0	570
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**212**	**231**	**-19**	**-8,2**	**422**	**370**	**370**	**0**	**570**
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	20.846	20.388	458	2,3	24.666	26.605	26.605	0	24.812
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**20.846**	**20.388**	**458**	**2,3**	**24.666**	**26.605**	**26.605**	**0**	**24.812**
Saldo	**-20.634**	**-20.157**	**-477**	**2,4**	**-24.244**	**-26.235**	**-26.235**	**0**	**-24.242**

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	**September 2012**			**kumuliert Januar - September 2012**			**voraussichtl. Jahresergebnis**		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2012 Ist	2012 Planwert	2011 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler/Innen an Privatschulen (Land)	[PRS]	6.757,000	6.784,000	-27,000	-0,4	6.784,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch	[PRS]	5.808,000	5.842,000	-34,000	-0,6	5.842,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)*	[ST]	202,000	200,000	2,000	1,0	200,000
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV)	[PRS]	949,000	942,000	7,000	0,7	942,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV)	[ST]	39,000	39,000	0,000	0,0	39,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind bei den Schülerzahlen und Klassenverbänden die Daten für das Schuljahr 2012/2013 dargestellt.
Im Planwert sind bei den Schülerzahlen und Klassenverbänden die Daten für das Schuljahr 2011/2012 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Bereich der Produktgruppe 21.03.01 (Privatschulen) entstehen auf der Grundlage des Privatschulgesetzes gegenüber dem Anschlag zusätzlichen Kosten.
Nach dem Privatschulgesetz (§ 17) ist die Höhe des Zuschusses pro Privatschüler/in abhängig von Tariferhöhungen: "Die monatliche Grundsumme verändert sich gegenüber der jeweils letzten Grundsumme um den Vom-Hundert-Satz und von dem Monat an, mit dem der Gesetzgeber die Dienstbezüge der Beamten des öffentlichen Dienstes der Besoldungsgruppe A 13 verändert."

Die Hochrechnung führt zum jetzigen Zeitpunkt zu Mehrkosten von vorauss. 1,89 Mio. Euro. Die Mehrkosten resultieren hauptsächlich aus der Tariferhöhung.
Die Mehrbedarfe sollen aus dem Risikofonds finanziert werden. Dem Haushalts- und Finanzausschuss wird ein Antrag vorgelegt.

3.2.Leistungsdaten
Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt. Die IST-Werte (Schülerzahlen) beziehen sich auf das Schuljahr 2012/13.

Produktbereich: 21.04 Schulbezogene Förderungen		Controlling 01-09/12 13.11.2012	
Verantwortlich:	Othmer	Version: 89	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	1.719	1.392	327	23,5	2.266	2.260	2.065	-195	1.621
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	22	0	22	0,0	22	22	22	0	0
Gesamteinnahmen	**1.742**	**1.392**	**350**	**25,1**	**2.288**	**2.282**	**2.087**	**-195**	**1.621**
Personalausgaben	23.291	20.855	2.436	11,7	28.117	30.484	30.298	-186	27.383
konsumtive Ausgaben	8.338	8.594	-256	-3,0	15.168	14.455	14.332	-123	14.006
Zinsausgaben	737	807	-70	-8,7	807	807	807	0	807
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	6.312	5.154	1.158	22,5	8.465	8.420	8.420	0	8.636
relevante Verrech./Erstatt.	3	3	0	2,0	4	4	4	0	4
Gesamtausgaben	**38.680**	**35.413**	**3.267**	**9,2**	**52.560**	**54.170**	**53.861**	**-309**	**50.836**
Saldo	**-36.939**	**-34.021**	**-2.918**	**8,6**	**-50.272**	**-51.888**	**-51.774**	**114**	**-49.215**

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	4	2.951	2.825	2.702	13.776
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	734	659	581	1.826

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	766	805	-39	6.999	7.300	-301	9.559	9.927	-368
Personalverstärkung	985	855	130	9.435	7.700	1.735	12.492	10.342	2.150
Ausbildung	676	560	116	5.742	5.043	699	7.584	6.724	860
Zwischensumme	**2.427**	**2.220**	**207**	**22.176**	**20.043**	**2.133**	**29.635**	**26.993**	**2.642**
Refinanzierte	27	32	-5	337	292	45	438	405	33
Nebentitel	131	61	70	777	520	257	858	720	138
Insgesamt	**2.585**	**2.313**	**272**	**23.290**	**20.855**	**2.435**	**30.931**	**28.118**	**2.813**
- dar.: Beihilfe/Nachvers	124	46	78	666	417	249	696	557	139
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	168,4	166,4	2,0	166,6	167,5	-0,9	167,0	167,1	-0,1
Personalverstärkung	254,2	185,8	68,4	266,4	256,4	10,0	263,3	238,7	24,6
Ausbildung	482,0	450,0	32,0	508,3	450,0	58,3	501,8	450,0	51,8
Zusammen	**904,6**	**802,2**	**102,4**	**941,3**	**873,9**	**67,4**	**932,1**	**855,8**	**76,3**
Refinanzierte	6,0	-	-	8,1	-	-	7,6	-	-
Abwesende	30,0	-	-	32,3	-	-	31,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2012 Ist	2012 Planwert	2011 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,7	22,5	20,2
Beschäftigte über 55 Jahre	22,0	17,5	19,6
Frauenquote	64,4	50,0	63,4
Teilzeitquote	27,5	35,0	27,8
Schwerbehindertenquote	5,2	6,0	4,1

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung	[PRS]	11.508,000	12.250,000	-742,000	-6,1	16.550,000
Ausgabe von Verleihmedien	[ST]	5.101,000	5.050,000	51,000	1,0	7.150,000
Abgänge Referendare	[PRS]	301,000	295,000	6,000	2,0	383,000
Nutzer der Bibliothek im LIS	[PRS]	7.375,000	7.560,000	-185,000	-2,4	10.000,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1. Kamerale Finanzdaten

Die Abweichungen zwischen Plan und IST resultieren aus Verwerfungen bezogen auf die Monatsbetrachtung und der noch nicht vollzogenen Nachbewilligung für die Erhöhung der Referendarzahlen (um 80) im Jahr 2012. Die Nachbewilligung wurde Anfang Oktober umgesetzt.

3.2. Personaldaten

In diesem Produktbereich (Produktgruppe 21.04.03) werden die Mittel für die Folgeeffekte aus Altersteilzeit zur Einstellung neuer Lehrkräfte wie auch die Schwerpunktmittel für die Schulentwicklung und "Ganztägig Lernen" abgewickelt.

Referendare:
Im Jahresdurchschnitt 2012 soll die Erhöhung der Referendarszahlen letztmalig umgesetzt werden. Zur Finanzierung müssen - wie im letzten Jahr - noch rd. 30,8 Stellen aus dem Lehrerbereich verlagert werden. (im Oktober umgesetzt)

3.3 Leistungsdaten
Teilnehmer an Qualifizierung und Beratung: Die Unterschreitung konnte gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum auf ca. 6% reduziert werden. Es gibt jedoch keinen Anlass zur Nachsteuerung, weil das für das IV. Quartal 2012 vorbereitete Fortbildungsprogramm zahlreiche Großveranstaltungen beinhaltet, die erwarten lassen, dass die Planzahl zum Jahresende erreicht werden kann.

Produktbereich: 21.05 Schülerbezogene Förderungen	Controlling 01-09/12 13.11.2012	
Verantwortlich: Othmer	Version: 89	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	5.147	4.828	319	6,6	6.155	6.155	6.155	0	6.155
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.160	6.159	1	0,0	6.160	8.212	8.212	0	8.213
Gesamteinnahmen	**11.307**	**10.987**	**320**	**2,9**	**12.315**	**14.367**	**14.367**	**0**	**14.368**
Personalausgaben	284	0	284	0,0	435	462	462	0	502
konsumtive Ausgaben	19.447	19.439	8	0,0	25.799	29.430	29.430	0	27.289
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**19.731**	**19.439**	**292**	**1,5**	**26.234**	**29.892**	**29.892**	**0**	**27.791**
Saldo	**-8.424**	**-8.452**	**28**	**-0,3**	**-13.919**	**-15.525**	**-15.525**	**0**	**-13.422**

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012 Ist	2012 Planwert	2011 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der Assistenzkräfte	[PRS]	151,000	130,000	21,000	16,2	130,000
Anzahl der Assistenzstunden	[STD]	152.698,000	122.320,000	30.378,000	24,8	164.233,000
Anzahl der Assistenzen (W+E)	[PRS]	135,000	138,000	-3,000	-2,2	138,000
Anzahl der Assistenzstunden (W+E)	[STD]	183.713,000	153.154,000	30.559,000	20,0	205.634,000
Schülerförderung (Inland), Geförderte	[PRS]	1.626,000	1.630,000	-4,000	-0,2	1.630,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland)	[EUR]	415,00	395,00	20,00	5,1	395,00
Auslandsförderung (Geförderte)	[PRS]	535,000	450,000	85,000	18,9	450,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland)	[EUR]	678,00	740,00	-62,00	-8,4	740,00
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen	[PRS]	594,000	615,000	-21,000	-3,4	615,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen	[ST]	86.130,000	89.175,000	-3.045,000	-3,4	119.310,000
Eintägige Schulausflüge (LB) *	[PRS]	12.400,000	18.000,000	-5.600,000	-31,1	18.000,000
Mehrtägige Klassenfahrten (LB)	[PRS]	8.000,000	18.000,000	-10.000,000	-55,6	18.000,000
Schülerbeförderung (LB)	[PRS]	1.800,000	2.320,000	-520,000	-22,4	2.320,000
Lernförderung (LB)	[PRS]	3.000,000	8.000,000	-5.000,000	-62,5	8.000,000
Mittagessenverpflegung (LB)	[PRS]	6.055,000	5.010,000	1.045,000	20,9	5.010,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Wahrnehmung und Entwicklung (W+E)

Die Planwerte "Bildung und Teilhabe" (Schulausflüge, Klassenfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagessen) sind Jahreswerte.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
In der Produktgruppe 21.05.03 wurden für die Krankenpflegeassistenz (W+E) und die Schulassistenten im Rahmen der Inklusion auch im Haushaltsjahr 2012 Kostensteigerungen prognostiziert.

Im Schuljahr 2012/13 müssen 31 Schüler/innen in 9 Klassenverbänden mehr beschult/betreut werden als im Schuljahr 2011/12! Es geht dabei um Schüler/innen mit Krankheiten wie Muskeldystrophie, Glasknochen, erhöhter Hirndruck, frühkindlicher Autismus, Kanter-Autismus, Epilepsie, etc.
Aufgrund der Schwere der Behinderung ist neben der Klassenassistenz eine weitere Betreuungskraft (meist mit medizinischen Kenntnissen) notwendig.
Außerdem ist für 10 Schüler/innen (zumeist Neufälle Diabetes) eine medizinische Anfangsbetreuung (längstens 5 -6 Monate) notwendig. Es ist aber davon auszugehen, dass diese Betreuung nach dem genannten Zeitraum entfallen kann!

Der Zusatzbedarf liegt bei 0,5 MIO Euro, der aus dem Risikofonds zur Verfügung gestellt werden soll.
Der Antrag wird dem Haushalts- und Finanzausschuss vorgelegt.

Im BAföG-Bereich wird zurzeit von einem Mehrbedarf von 0,15 Mio. Euro ausgegangen werden. Die Mittel sollen aus dem Risikofonds bereit gestellt werden, der Antrag wird dem Haushalts- und Finanzausschuss vorgelegt.

In der Produktgruppe "Bildung und Teilhabe" (21.05.04) verlaufen die Ausgaben nach Plan.

3.2 Leistungsdaten
BAföG: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden aufgrund bundesgesetzlicher Verpflichtungen gewährt. Die Leistungsverbesserungen durch das 23. BAföG-Änderungsgesetz wirken sich insbesondere in der Auslandsförderung immer noch aus.
Der Trend, eine Ausbildung in Süd- und Mittelamerika durchzuführen, ist weiterhin ungebrochen.

Assistenzprogramm und Krankenpflegeassistenz (W+E):
Die Anzahl der Kinder mit einem Unterstützungsbedarf ist
gestiegen. Die Neuanträge zum Schuljahresbeginn hatten eine entsprechende Auswirkung auf die Anzahl der Assistenzen und die damit verbundenen Assistenzstunden.
Für den Bereich Wahrnehmung und Entwicklung mussten bei noch nicht "hochgewachsenen" Schulen neue Klassenassistenzen
eingestellt werden, so dass sich die Anzahl der Assistenzkräfte auf 135 Personen erhöht hat. Deutlich angestiegen ist auch die Anzahl der sogenannten Drittkräfte, sie liegt nunmehr bei 51 Personen.

Beförderungen:
Im Bereich der Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern schwankt die Zahl jährlich bedingt durch Zu- und Wegzüge sowie Aufbau von Dependancen (z.B. Tami-Oelfken). Allerdings ist eine Verminderung zum Vorjahr 2011 erkennbar, da die Anzahl schulpflichtiger Kinder insgesamt gesehen fällt.

Bildung und Teilhabe: Insgesamt nehmen in Bremen zurzeit rd. 16.600 Personen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch. Auf den Schulbereich entfallen davon 13.000 Schüler/innen, die leistungsberechtigt sind und eine "Blaue Karte" vorgelegt haben. Die IST-Werte bei diesen Kennzahlen sind Werte für die ersten neun Monate, der Planwert bezieht sich aber auf das Gesamtjahr. Die Abweichungen erklären sich hauptsächlich aus dieser Differenz.

Produktbereich: 21.90 Sonstiges Bildung		Controlling 01-09/12 13.11.2012	
Verantwortlich:	Othmer	Version: 89	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	3.239	3.254	-15	-0,5	4.401	4.540	4.600	60	4.401
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**3.239**	**3.254**	**-15**	**-0,5**	**4.401**	**4.540**	**4.600**	**60**	**4.401**
Personalausgaben	15.150	16.023	-873	-5,5	21.227	22.120	22.119	-1	21.508
konsumtive Ausgaben	4.275	4.211	64	1,5	5.780	5.780	5.715	-65	5.620
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	84	71	13	17,7	1.175	1.180	1.180	0	1.167
relevante Verrech./Erstatt.	16	0	16	0,0	11	11	16	5	11
Gesamtausgaben	**19.524**	**20.305**	**-781**	**-3,9**	**28.193**	**29.091**	**29.030**	**-61**	**28.305**
Saldo	**-16.285**	**-17.051**	**766**	**-4,5**	**-23.792**	**-24.551**	**-24.430**	**121**	**-23.904**

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.026	997	29	9.356	9.015	341	12.805	12.357	448
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	**1.026**	**997**	**29**	**9.356**	**9.015**	**341**	**12.805**	**12.357**	**448**
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	469	580	-111	5.794	7.008	-1.214	8.204	8.871	-667
Insgesamt	**1.495**	**1.577**	**-82**	**15.150**	**16.023**	**-873**	**21.009**	**21.228**	**-219**
- dar.: Beihilfe/Nachvers	466	573	-107	5.786	6.907	-1.121	8.164	8.739	-575
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	238,6	218,7	19,9	239,7	220,3	19,4	239,4	219,7	19,7
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	**238,6**	**218,7**	**19,9**	**239,7**	**220,3**	**19,4**	**239,4**	**219,7**	**19,7**
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	8,8	-	-	8,9	-	-	8,9	-	-

Personalstruktur	Sep 2012 Ist	2012 Planwert	2011 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,2	22,5	10,5
Beschäftigte über 55 Jahre	40,7	17,5	44,4
Frauenquote	57,2	50,0	57,0
Teilzeitquote	27,7	35,0	31,1
Schwerbehindertenquote	10,7	6,0	9,1

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg.	[ST]	13,000	13,000	0,000	0,0	13,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Insgesamt sind in allen Einnahme - und Ausgabeaggregaten zwischen Ist und Planwert im Berichtszeitraum nur monatsbezogene Abweichungen zu verzeichnen.

3.2 Leistungsdaten

Die Anzahl der Weiterbildungseinrichtungen im Lande Bremen kann auf Vorjahresniveau gehalten werden.